

Die MAD-Version der
Fernsehserie „Vegas“

GÄHN!

Was alles in zehn
Sekunden passiert

HECHEL!

MADs neuester
Wortbaukasten

MURMEL!

Fotos von der
großen MAD-Reise

WÜRG!

Nr. 141

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ÜBERRASCHEND
BILLIG
FÜR NUR NOCH

DM 2,50

OS 20/sfr 2,80
hll 3/bfrs 45
L 1000

WAS DIE STARS IHREN FANS SCHREIBEN

ZÜNDEND WIE NIE ZUVOR:

DON MARTIN BEI DER FEUERWEHR



MADs MONATLICHER ALMANACH



TESTEN SIE IHRE BILDUNG!

Was bedeutet ...

BOSTON

- a) männliche Form von „Basta“
- b) tiefste Note in einer Arie
- c) Stimme des Herrn Chief

HAUBITZE

- a) Dreschflegel
- b) spitze Kopfbedeckung
- c) aggressiver Schrei zum Mainzer Karneval

SCHALMEI

- a) Rest der Schallmauer nach ihrem Durchbruch
- b) abgestandener Wonnemonat
- c) „mein Halstuch“ (bayrisch)

(GHEIBENHICH DESSYL I NTONSIFARY)

LEITSPRUCH
DES MONATS:

„Blinder Eierwerfer schadet nur!“

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



Erinnern Sie sich noch?

● 1924 ●

In Salzburg erlebte der Schauspieler Hugo v. Hoffmannsthal seinen großen Durchbruch, als er die Bühnenbretter des Landestheaters ausgerechnet an der morschesten Stelle betritt!

● 1957 ●

Das Amtsgericht Drosen setzt den auf frischer Tat ertappten Kirchenräuber Isidor Frimp auf freien Fuß, als dieser fest verspricht, er werde künftig die Kirche stets beim Dorf lassen.

● 1969 ●

In Wangen (Allgäu) wird auf Antrag der örtlichen CDU das Roggenbrot vom Verfassungsschutz überprüft, als sich herauspricht, daß Roggenbrot Wangen rot macht.



★ IHR HOROSKOP ★

ERSTE WOCH

Bereinigen Sie dringend Ihre Probleme! Dann haben Sie nicht immer diese dreckigen Gedanken, Sie Schmutzfräule!

ZWEITE WOCH

Mit Hilfe guter Freunde gelingt es Ihnen, aus dem Tief wieder rauszukommen. Bleiben Sie aber vorsichtshalber das nächste Mal lieber im Nichtschwimmerbecken!

DRITTE WOCH

In einer Herzensangelegenheit sollten Sie unbedingt auf einer Aufklärung bestehen, damit Ihnen sowas bloß nicht nochmal passiert! Und wenn Sie's dann immer noch nicht kapiert haben, nehmen sie wenigstens die Pille!

VIERTE WOCH

Bald können Sie zeigen, was wirklich in Ihnen steckt. Und zwar nach Ihrem Tod – als Skelett beim Biologieunterricht!

Wußten Sie schon...

...daß die Autobahnen alle unter einer Decke stecken?

● ● ●

...daß man nicht jedem Pastor trauen sollte? Schließlich traut er ja auch nicht jeden!

● ● ●

...daß nervöse Musiker am besten Zither spielen sollten?

● ● ●

...daß nicht alle Winzer kleiner sind als 1,60 m?

● ● ●

...daß zwar „gern“ das Gegenteil von „ungern“ ist, jedoch „Garn“ nicht das Gegenteil von „Ungarn“?

HEUTE VOR 35 JAHREN wurde in Lake Success (USA) die UNO gegründet. Unser Bild zeigt die meist noch recht jungen Nationen bei ihrer ersten Sitzung im Gasthof „Seewirt“, wobei trotz der fideilen Stimmung der Keim späterer Weltkonflikte bereits deutlich sichtbar ist: So hat sich der amerikanische Delegierte Teddy Fonebone (links) heimlich mit einer eingerollten Zeitung bewaffnet, während sein russischer Kollege Pjotr Wjz Pjzbitzky (hinten) drohend die Wodkaflasche schwingt, mißtrauisch beläugt von China-Botschafter Lao Tse Müller (hinten rechts, mit Hut), UNO-Generalsekretär Dag Hammerzhøj (sitzend, 2. v. links), dem die Dolmetscherin Ute Fandango mangels Kopfhörer die Übersetzung direkt ins Ohr flüstert, findet das ganze urkomisch – doch wird ihm bald das Lachen vergehen, wenn!

DER MAD-KULTURTEST: Kennen Sie diesen Film?



„DER GEKAUFTE TOD“

DER TIP DES MONATS



Trübe Bullaugen in Ihrer Hochseeyacht? Das ist kein Grund, sich die Mittelmeerkreuzfahrt verderben zu lassen! Ankern Sie vor Spanien und nehmen Sie das deprimierte Vieh mit zum Stierkampf! So ein Spektakel heitert den traurigsten Bullen garantiert auf – und sei es nur aus Schadenfreude über die vielen Kollegen, die in der Arena abgemurkst werden!

Bauernregel

Verliert der Bauer sein Gebiß,
hat er vor dem Küssen Schiß!

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Überall liest man, daß man sparen soll. Wieso geht MAD nicht mit gutem Beispiel voran?
GEORG KLIETZ, Esslingen

Alfred antwortet:

Na hör mal! Was sparsameres als unsere Einfälle gibt's doch gar nicht!!

Lieber Alfred!

Daß es Teenager gibt, weiß ich schon lang. Und daß diese Tee nagen, ist mir ebenfalls bekannt. Nun hörte ich aber neulich, daß es auch „Manager“ gibt. Kannst Du mir verraten, was diese Typen nagen? Etwa „Ma“?
BENJAMIN RIEBL, Lorch

Alfred antwortet:

Nein, MAD! Doch haben die MADnager in ihrer Gefügigkeit das „D“ inzwischen völlig aufgenagt und heißen daher nur noch Manager.

Lieber Alfred!

Da auf dieser Seite öfter schon Zeitungsausschnitte über MAD abgedruckt waren, möchte ich Dir zeigen, was neulich in unserer Zeitung als Überschrift stand:

Im MAD wartet das Risiko

Ist damit das Risiko gemeint, beim Lesen vor Lachen zu sterben?

REIMUND JENNE, Teningen

Alfred antwortet:

Nein, das Risiko, sich zu Tode zu gähnen!

Lieber Alfred!

Als ich auf der Rückseite von MAD Extra Nr. 12 Deine Verwandte Marylin Neumann sah, war ich sofort in diese steile Braut unsterblich verliebt. Leider bin ich sehr schwächern und traue mich an so hübsche Mädchen nie ran (zittern). Kannst Du mir sagen, was ich tun soll, um Marilyn mal von der Nähe zu sehen... lechz!!
MARTIN PIRNER, Nürnberg

Alfred antwortet:

Das Bild dich vor die Nase halten und notfalls dazu noch eine Lupe nehmen!

Böser Alfred!

Das Titelbild von Heft 138 ist eine restlose Schweiner! Da himmelt Dich die niedliche Miss Piggy an – und Du lauerst mit einem Messer! Statt sie zu schlachten, solltest Du Dir lieber ein Beispiel an ihrem Erfolg nehmen!
LOTHAR HÖNIG, Essen

Alfred antwortet:

Das tue ich ja gerade... indem ich mir eine Scheibe von ihr abschneide!



WIEDERVERWENDUNG

Auf der MAD-Leserbriefseite sieht man jedesmal abgebildet, was der Red. mit unseren Briefen macht. Das finde ich sehr vernünftig, da MAD damit ein Beispiel gibt, was für sinnvolle Wiederverwendungszwecke es für Altpapier gibt. Danke für Eure Unterstützung der Recycling-Idee!
KLAUS BULL, Trappenkamp

(Danke für Ihre Papierspende! – Die Red.)

UNTERSCHIED

Ich habe mir Euren Leitspruch des Monats „Andere Länder, andere Titten“ (Heft 138) zu Herzen genommen und bin sofort ins Ausland gefahren – habe dort aber keinen Unterschied bemerkt! Wieso nicht?
THILO DANKER, Kl. Kummerfeld

(Weil der Leitspruch ausschließlich für Mädchen gilt... und nicht für ihre lächerliche Heldenbrust! – Die Red.)

KOPF

Seit Heft 139 kann man Alfreds Kopf auch auf Aufklebern und Postern erwerben. Da wird es wohl nicht mehr lange dauern, daß er auch auf Toilettenpapier vermarktet wird!
WOLFGANG FISCHER, Neumünster

(Überflüssig. Dafür gibt es bereits MAD! – Die Red.)

BIKINI

Seit ich Alfred E. Neumann in Heft 136 im Transparenzbikini gesehen habe, ist es um mich geschehen. Jetzt will ich nur das EINE... lechz! Könnt Ihr mir helfen?!!
ERIKA WACHTEL, Wolfsburg

(Aber gern! Sie können sich das EINE jederzeit hier in unserem Postfach abholen! – Die Red.)

LESER BRIEFE

WAHLKAMPF (!)

Da in MAD 138 heftig die Werbetrömmel für Alfred E. Neumann als Bundeskanzler geführt wurde, hätte ich gern gewußt, wieviel Stimmen er am 5. Oktober erhielt!
DIETER ANGER, Köln

(Zwei. Also doppelt so viel wie vor vier Jahren! Wenn das mit der Verdopplung so weitergeht, hat er spätestens in 96 Jahren die absolute Mehrheit! – Die Red.)

WAHLKAMPF (!)

Welche Partei hat Alfred E. Neumann bei der letzten Wahl selber gewählt?
MARTIN BESTE, Hamburg

(Keine Ahnung. Denn seit er am 5. Oktober seine Stimme abgab, ist er sprachlos und kann es uns nicht sagen! – Die Red.)

WAHLKAMPF (!)

Auf der Rückseite von Heft 138 macht Alfred E. Neumann einen ziemlich bedrückenden Eindruck!
HORST VYHNALKE, Pöppelauer

(Der Eindruck täuscht: Er ist nicht bedrückt, sondern klopst... wie immer! – Die Red.)

WIRKUNG

Vor ein paar Jahren schrieb ich an MAD einen Leserbrief, der leider auch veröffentlicht wurde. Seither geht es bergab mit mir. Meine Freunde wandten sich ab, meine Familie verstieß mich, ich zog weg von zuhause. Doch wo immer ich hinkam, erkannte man mich sofort: „Haben Sie nicht mal an MAD geschrieben?“ Daher frage ich Euch: Gibt es denn nirgendwo auf der Welt wenigstens EINEN Fleck, wo niemand MAD liest???

INGO LAUBVOGEL, Nienburg

(Klar. Bei uns in der Red.! – Die Red.)

ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



Preisträger:

Tommi Ohrner, Mini-Star und Teenie-Lechz, für sein Naturheilverfahren zur Verhinderung von Pupertätsakne.

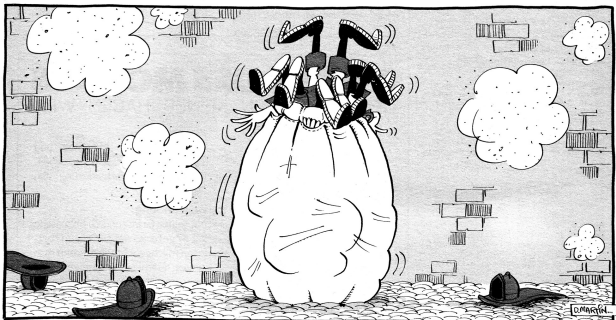
Begründung:

Mit seiner Grins- und Gröhlmasche hat er gezeigt, was aus einem bartlosen Milchgesicht wird, wenn man junges Gemüse anschniebt und dazu dünnen Krautrock aufträgt: Ein aalglatte Kinderarsch!

NEULICH, UNTER DEM HOCHHAUS



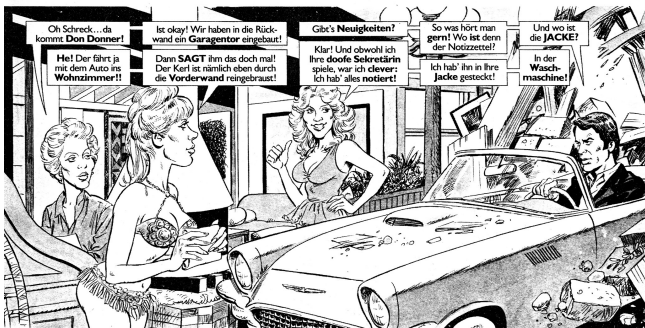
Zwock!



Bei der neuen Krimiserie „VEGAS“, die jeden zweiten Mittwoch im ZDF zu sehen ist, wird der Hintergrund von der Spielerstadt Las Vegas gebildet, und der Vordergrund von scharfen Showgirls (lechzt). Das ist klar und eindeutig zu kapieren... im Gegensatz zur Handlung. Denn diese ist meist so undurchsichtig und verworren, daß hinterher jeder seufzt: Huch, schon wieder so was...



VEGAS



ZEICHNUNGEN: ANGELO TORRES

TEXT: DICK DE BARTOLO





Hm...**äußerst seltsam!** Wir werden verfolgt!

Was ist daran so seltsam? Das passiert doch jede Sendung!?

Aber nicht, wenn ich noch in der **GARAGE** bin!! Na, dann mal raus auf die Straße, damit auch die Fußgänger was davon haben!!

Bei Ihrer Fahrweise wundert es mich, daß die Polizei noch nicht Ihren **Führerschein** kassiert hat!

Dazu bin ich viel zu clever! Ich **HABE** nämlich gar keinen...!

He, Sie fahren ja ständig nur auf dem **Geheiß**! Sehen Sie nicht, wie es hier von Touristen wimmelt!?

Na und? Die sind alle nach Las Vegas gekommen, um ihr Glück zu versuchen! Und dazu gehört eben **RISIKO**!!



Als ich sagte, Sie sollen runter vom **Gehsteig**, meinte ich damit nicht, daß Sie durch ein **Hotel** fahren sollen!!

Keine Angst! Diese Stadt ist so irre, daß es keiner merkt!

Sie suchen die **Toilette**? Ganz einfach! Sehen Sie dieses rote **Auto**? Folgen Sie ihm die **Treppe** hinauf... und dann links!

Ist das nicht **Tony Curtis** hier auf dem **Dachgarten**?

Stimmt! Er studiert gerade das **Kleingedruckte** in seinem **Vertrag**! Als er nämlich eine **Rolle** in dieser Serie übernahm, ahnte er nicht, daß damit nur sein **Bild** im **Vorspann** gemeint war!



Eine **Wahnsinnsfahrt**! Wie ist es Ihnen bloß gelungen, die Verfolger abzuschütteln?

Weiß ich selber gar nicht...! Wahrscheinlich in der **Kirche**, als ich um den **Altar** kurvette! Oder war es im **Supermarkt**? Also **tschüß** jetzt! Und bitte anrufen, wenn was passiert!

Aber...ich wohne doch nicht in der **WÜSTE**!?

Dann müssen Sie eben **laufen**! Oder denken Sie, ich kann bei einer Verfolgungsjagd nach **Hausnummern** gucken?

Hm...also **DAS** nennt man in Las Vegas eine „**Vorführung von Verdächtigen**“...?!







Ist es wirklich wahr, daß Don ein so weiches Herz hat?

Ich will's mal so sagen: Vor ein paar Wochen gab ein Miesling sein ganzes Geld aus, um Don umlegen zu lassen... vergeblich! Als Don erfuhr, daß der Kerl pleite war, ließ er ihm 500 Dollar... für einen neuen Start!

Kein Wunder, daß ihr zwei ein so ideales Team bildet! ER hat ein weiches Herz... und SIE ein weiches Hirn!



Hier ist, was Sie über diesen „Ex-Gatten“ wissen wollten! Ich fütterte den Computer mit „Mann, geschieden“, „wohnt in Las Vegas“ und – weil Sie hinter ihm her sind – „Bösewicht“... und heraus kamen zwei Möglichkeiten!

Zwei Möglichkeiten!!! Wie soll ich denn da den Richtigen finden!! Tja, das Schwerste bleibt immer MIR überlassen!!

Einer der beiden ist TOT!

Hm... das machts's ein bißchen leichter!



Sie strengen sich ungern an, was...?

Was soll das heißen?! Ich lebe in ständiger Gefahr! Es gibt Leute, denen mein Kopf viel Geld wert ist!!

Keine Angst, das stimmt schon lange nicht mehr!

Wieso? Hat Ihnen das die Mafia gesagt?

Nein... Ihr Agent!



Halt!! Nicht öffnen! Das könnte eine Falle sein!!

Ja, bitte? Was wollen Sie denn?

Ihren Swimming-Pool reinigen!

Na schön, öffnen Sie!

Aber ich habe doch gar keinen Swimming-Pool!!

Prima! Dann ist er wenigstens schnell fertig!

Donner ist zwar AUCH ein Idiot... aber er sieht wenigstens gut aus! Sie hingegen haben NICHTS, was Sie entschuldigt!

Doch! Meinen Humor!

Stimmt! Sie haben weniger als nichts!



Ich habe mich versprochen! Ich will gar nichts reinigen... ich bin der Klempner!

Ich hab' keinen bestellt!

Und wie wär's mit Gasmann?

Hier ist alles elektrisch!

Ich bin ein Vertreter!

Und was verkaufen Sie?

Swimming-Pools! Ich weiß genau, daß Sie einen brauchen!!



Hauen Sie ab, Ich lasse Sie nicht rein!

O doch! Ich hab nämlich was ganz wichtiges für diese Szene!

Was denn? Neue Ideen!

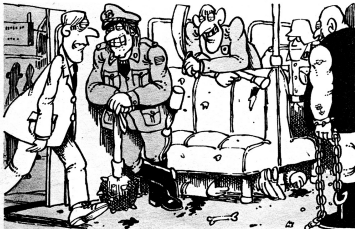
Ja! Ja! Ja! Kommen Sie REIN! Ich öffne die Tür!!



Wenn man bedenkt, daß ein Mensch im Durchschnitt 70 Jahre alt wird, also rund 25.600 Tage oder 614.400 Stunden oder 36.864.000 Minuten, dann fragt man sich ernsthaft, was in unserem Leben eigentlich noch 10 Sekunden wert sind. – SEHR VIEL, behauptet MAD, das Fachblatt für den flüchtigen Augenblick, und bringt als Beweis dafür ein paar typische Beispiele für den Wert von . . .

10 SEKUNDEN

ZEHN SEKUNDEN ist genau die Zeit... die



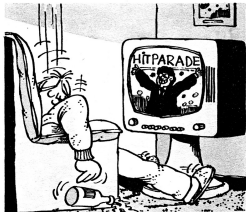
... dir zum Beten bleibt, wenn du dich nachts allein in die U-Bahn wagst!



... dein Sohn benötigt, um alle Geburtstagsgeschenke aufzuarbeiten!



...dich dein neuer Bekannter
auf seiner Bude in Ruhe läßt!



... man sich wachhalten kann, wenn die
Hitparade über den Bildschirm flimmert!

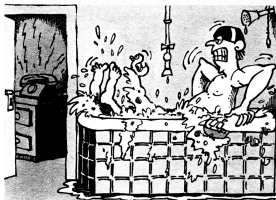


... eine Ameise braucht, um ihre Kumpel über euer Picknick zu unterrichten!

ZEHN SEKUNDEN ist genau die Zeit... die



... ein Baby wartet, bevor es dir auf die Klamotten pinkelt, wenn du es zum erstenmal im Arm hältst!



... vergeht, bis das Telefon klingelt, wenn du dich in die Badewanne gesetzt hast!



... dein neuer Wagen braucht, um seine Höchstgeschwindigkeit zu erreichen!



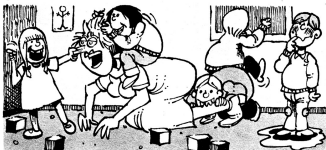
... der Polizist braucht, um dir den Führerschein wegen Geschwindigkeitsüberschreitung abzunehmen!



... eine Betäubungsspritze beim Zahnarzt ihre Wirkung behält!



... der Gaul, auf den du ein ganzes Monatsgehalt gewettet hast, im Rennen mithalten kann!



... du es in deinem neuen Beruf als Kindergärtnerin aushältst!

ZEHN SEKUNDEN ist genau die Zeit... die



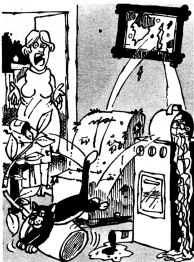
... vergeht, bis dein kleiner Bruder mit seinen Freunden auftaucht, wenn du mit der neuen Schulmiese (**lechts**) im Kino sitzt!



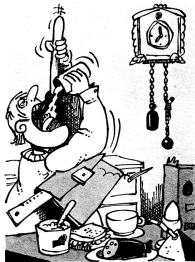
... du beim Glücksspiel brauchst, um das in zwei Stunden gewonnene Geld wieder zu verspielen!



... es dauert, bis du in der Großstadt dreimal in Hundescheiße getreten bist!



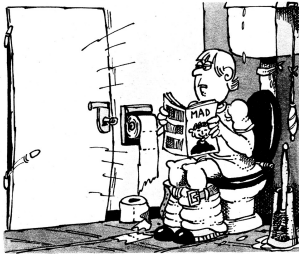
... ein neues Haustier benötigt, um dir die Wohnung total zu versauen!



... dir zum Frühstück bleibt, damit du nicht zu spät zur Schule kommst!



... vergeht, bis du im Sexshop einem Bekannten begegnest!



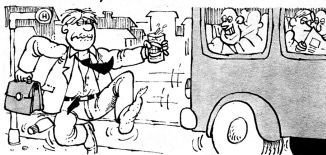
... dir bleibt, um mal in Ruhe das Klo zu besuchen!

Und zum Endspurt ein bißchen Tempo in diese müde Sache:

EINE EINZIGE SEKUNDE ist genau die Zeit, die ...



... dir bei einer Kneipen-Diskussion zur Verfügung steht, bevor man dir das Wort entzieht!



... dir gefehlt hat, um rechtzeitig ins Büro zu kommen!



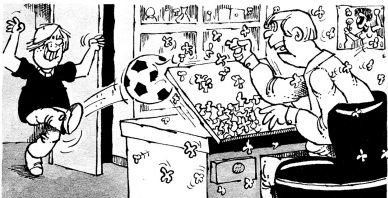
... dir bleibt, um eine gute Ausrede zu erfinden!



... genügt, um durch ein einziges, lächerliches Wort Schaden fürs ganze Leben anzurichten!



... dein Chef bereit ist, dir zuzuhören, wenn du ihm um eine Gehaltserhöhung angehest!



... dein kleiner Bruder benötigt, um dein schon fast fertiges Riesenpuzzle wieder in sämtliche Einzelteile zu zerlegen!



... du diesen Schwachsinn verkräften kannst, ohne zu kotzen!

He, Fans! Habt Ihr schon mal den Blödsinn gemacht, irgendeiner Berühmtheit von Film, Fernsehen oder sonst einer Starfabrik einen Verehrerbrief zu schreiben? Wenn ja, dann wißt Ihr Bescheid. Denn nach Monaten qualvollen Wartens kommt – wenn überhaupt – meist nur ein armseliger Vordruck, der etwa so aussieht:

POST VON TOMMI OHRNER
TEENENTERTAINER GmbH Berlin-München

Liebe.....
Carola

Toll, daß Du geschrieben hast! Post von meinen Fans aus dem wunderschönen ..Freilassing..... freut mich immer RIESIG!!

Puh, ich kriege sehr viel Post! Sei daher bitte nicht böse, wenn die Antwort erst jetzt kommt. Aber das muß der Reihe nach gehen, das siehst Du doch ein!

Wenn ich wieder eine Sensationstournee mache, wäre es prima, wenn Du da wärst. Als Dank für Deine Treue liegt mein Foto mit Originalautogramm bei, außerdem ein Verzeichnis meiner Schallplatten mit Preisliste, damit Deine Sammlung nicht hinter dem neuesten Stand her hinkt. Okay?

Tschüs, Dein

Thomas Ohrner

Mit anderen Worten: Tommi hat den Fan-Brief nie zu Gesicht gekriegt! Ist ja auch irgendwie verständlich. Denn woher sollte ein so vielbeschäftigter Star die Zeit nehmen, sich auch noch um die Post zu kümmern? Dafür ist ja schließlich seine Agentur da! Aber trotzdem: Überlegen wir uns doch mal, wie es wäre ...

**WENN
STARS
IHRE
FANPOST
SELBER
BEANTWORTEN
WÜRDEN**

Eine Botschaft ♥ von Tommi Ohrner

Frl. Carola Sammet
Zirkusstr. 11
Freilassing



Hai, Baby!

Carola, das war nett von Dir mit Deinem Brief, I Thank you für! Yes, ich find ihn ehrlich toll, fast so stark wie Rock'n Roll!

Daß ich in school viel working muß hast Du sicher schon gewuß. Anbei die bestellten Locken und das nächstemal let's rocken!

Grüße auch an Deine Ommi und nen kiss von Deinem Tommi

*Entschuldige please!
Neben mir hocht mein Agent
und macht meine Klausuraufgaben
Von Musik Null Ahnung aber
wenn ich singe wie eben, zuckt
er immer so komisch, yeah!*

ToOe

Anna Maria Frönseder
Brauseweg 2
Baden-Baden

QUIZMASTER HANS „DALLI“ ROSENTHAL

ZDF-Studio Berlin

Sehr verehrte, liebe Frau Frönseder!

Daß Sie mir geschrieben haben, das ist Spitze!! Leider haben wir Fernsehstars wenig Zeit. Wir müssen Lächeln, Sendetermine einhalten, Sendungen aushalten... STOP! Das waren 3 Punkte, die Zeit ist leider rum - jetzt habe ich keine Zeit mehr. Wenn Sie also unbedingt mein Autogramm haben wollen, dann schreiben Sie mir noch mal, aber bitte DALLI DALLI... und was so schnell wie möglich, den soll ich es mir eben nicht mehr leisten, (der Brief r. Buchenbach) Dabei muß ich für Ihre Schrift nur fünf Sekunden haben - hi hi hi

HILDEGARD KNEF

Verwandlungskünstlerin - 1000 Berlin-Postfach

Herrn Benno Kleber
Runzelweg 10
Pappenheim

Lieber Benno!

Mann! Da steckt ja 'ne Menge Schweiß in Deinen süßen Zeilen. Und 60 Pfennig Porto hast Du auch noch hingebblättert! Das alles für mich?? Ich glaub', ich werd' verlegen. Echt! Ich werd' direkt rot! Aber nur auf der einen Backe. Auf der andern klappt's noch nicht. Sollte wohl den Arzt wechseln. Und die Tapeten auch wieder mal!

Tschüs, Benno!

Deine Hildegard Knef

★ Was für ein Zufall: Mein neues Buch heißt: "Ich brauch Tapetenwechsel". Magst es nicht kaufen, Benno?

EVER

ILJA RICHTER

Berlin

Frl. Illona Häuler
Riesenstr. 16
Flensburg

He, Illona!!

Du hast mich ja so ~~fix~~ froh gemacht, Du glaubst gar nicht wie froh! Denn Dein Briefchen beweist das Du mich besserst kennst als die anderen Fans: Irigentlich mußt Du geahnt haben, ja, dieser Ilja kann nicht bloß Blödsinn und immer die gleichen Ansagen machen, No Sir! Dieser Ilja, der kann mehr: Nämlich LESEN!!! Tja, Köpfchen! Euer Ilja ist gar nicht das Äffchen für das ihn viele halten! Aber jetzt, Illönchen, kommt Dein Belohnnchen... eine SUPERÜBERRASCHUNG für dich. Vielleicht hast es schon gemerkt, was? Nämlich, daß Dein Ilja NOCH WAS kann! Jawohl: SCHREIBEN kann er AUCH! Sogar mit der Maschine! Wau!!!

Dein Ilja!

Herr Isidor Kaputnik
Seidelgasse 18
Illertissen

**Dolly
Dollar**

Lieber Isidor!

Tausend Dank! Dein Brief ist eine runde Sache. Ich übrigens auch... kicher! Du hast geschrieben, daß ich Dir gut gefalle, daß Du aber über mein Talent hinwegsehen willst. He, Mann, wie schaffst Du das bloß? Ich hab es nämlich nicht die Bohne, wie mein Talent hinwegzuschauen. Schaff es nämlich nicht die Bohne, wie Künstlergeschickel! Manchmal schon gar nicht beim Briefschreiben! über Bei mir sind es sogar beide Talente, die mir im Weg sind! Herzlichst... Deine Dolly

Peter Alexander

TENOR
WIEN - LUGANO - ZDF

Frau Kreszenza Ottenbichler
Altersheim St. Dämmeran
Darmstadt

Verehrte Gnädige Frau, liebe Oma!

Ich darf Sie doch so nennen, oder? Ein herziges Briefel wie Ihriges, das gibt's nur einmal im Leben. Die Annelies Rothenberger ist grad da, der Rudolf Schock und die lieben Buberln und Maderln von einem lieben Kinderchor, und alle tun wie weinen, so schön ist Ihr Brief! Vor allem, daß Sie und Ihre Freundinnen vom Heim Ihre Sparstümpferin ausgeräubert haben, nur um mein Konzert zu erleben! Goldig! Gestört hat mich nur ein Bissel, daß Sie meinen, 40 Mark wären zuviel für eine Karte. Aber ich bitt Sie! Schaaun's, wie oft im Leben hams denn noch so was Schönes? Da kann man ruhig mal das Renterl anknacken, gel? Also bleiben's mir schön treu und ich versprech Ihnen, daß ich auf Ihr Begräbnis komm!

Ihr kleiner Spitzbub...

♥ *Peter*

ERICH v. DÄNIKEN

Davos Schweiz

Herrn Ludwig Kirchner
Findelgasse 11
Schweinfurt



Lieber Freund!

Ihr Brief war eine Sensation! Zugegeben, erst beachtete ich ihn kaum - bis ich zufällig die seltenen Wellenlinien neben der Briefmarke entdeckte. Von phantastischer Regelmäßigkeit, end diese neben einem präzisen Kreis. Und das Tollste: Darin entdeckte ich Zahlen, die haargenau mit dem vorgestrichenen Datum übereinstimmen! Dazu die mysteriöse Zeichenkombination: S-C-H-W-E-I-N-F-U-R-T! Was das wohl bedeuten mag? Eine neue Botschaft der Götter? Eine Mitteilung der verschollenen Urväter? Haben Sie Geduld, mein Freund, ich werde es enträtseln! - Ha, wie ergreifend, daß wir beide nicht die einzigen intelligenten Wesen im All sind!

Mit freundlichen Grüßen

E.v.D.

Frau Gerda Wrobel
Suntermannstr. 40
Hamburg

Harald Juhnke

Liebe Frau Wrobel!

Ihr Brief hat mich sehr gerührt! Bitte erlauben Sie mir, daß ich einen Schluck auf Ihr Wohl nehme. Prost! Danke für den Gruß Ihres Gatten! Auch darauf einen kräftigen Schluck! Prost! Und daß mich Ihre Eltern so gut finden, verdient ~~zwei~~ zwei Schlucke! Also Röstertchen, jauch, Musik muß der ~~Triumpf~~ Triumpf beißen... jauch! Prost! Darauf müssen wir unbedingt einen trinken! *(Smiley)* St!

Aus der Feder von **Mike Krüger**

Herrn Walter Unlapp
Firsenzstr. 19
Zimberingen

Meingott, Walter!

Was für ein schnuckeliger Brief! Erst habe ich ihn nicht aufgekreiert, aber der Briefträger sagte, da muß man am Nippel drehn...ha! Hi! Das ist Humor, was!? Ich heftete Deinen Brief in meinen dicken Ordner. Zu meinen anderen Liebesbriefen...hähä! Und wie geht wohl der Ordner auf? Paß auf, jetzt kommt's: Da muß man am Nippel drehn! Komisch, was? Und dann muß man die Lasche ziehn! Ich glaub', ich sterbe vor Lachen! Magst Du Späße? Klar! Sonst hättest Du mir nicht geschrieben. Aber für den Fall, daß Du mal nichts zu lachen hast, muß du...hihi hi!...mußt du...prust, japs...an Deinem Nippel ziehn! Hahaha! Hohoho! Wieher! Wieher!

T####schau *Dein Mike*

MAD: MAGISCHER WORTBAUKASTEN

Die nächste Energielücke, so lesen wir es fast täglich in der Zeitung, liegt schon an der Ecke. Je weniger Erdöl es auf der Welt gibt, desto mehr Wörter brauchen die Zeitungen, um darüber zu schreiben. Und desto komplizierter wird der ganze Satz! – MAU, das Fachblatt der klaren Worte, nimmt dabei wahr.

der einmal das bewährte Baukastenprinzip zur Hilfe, um dieses schwierige Thema in den Griff zu kriegen. Jetzt brauchen Sie nur noch die verschiedensten Platten in die entsprechend nummerierten Riefchen einzusetzen – und schon haben Sie zumeist Material für ein paar Millionen Variationen einer

ZEITUNGSMELDUNG ÜBER DIE ENERGIEKRISE

ber. Der allmähliche Niedergang der Schiffbauindustrie ist die Ursache für den Niedergang der gesamten Wirtschaft. Der Niedergang der Wirtschaft ist die Ursache für den Niedergang der gesamten Wirtschaft.

BONN (dpa) – ① – müssen mit einer ernsthaften Verknappung von ② rechnen. Wie ③ mitteilt, wurde die neueste Krise durch ④ ⑤ verursacht, wodurch sich die Importmenge um ⑥ verringert hat. Dies könnte dazu führen, daß ⑦ ⑧ wird. Zwar ist eine Ausgabe von ⑨ noch nicht vorgesehen, doch werden alle Bürger dringend ersucht, noch Möglichkeit ⑩ zu benutzen und nur ⑪ ⑫!

CIM.
Isawet
läh, a
schon
tern a
nicht
fome/
Und
linge
nebene
erwarte
wird f
mit ein
gaben
von w
verurs
nächst
Kleinen
deutli
rücke
werd
von
Dau
die
ein v
früher
die de
linsen

I.
 Autofahrer
 Trimbrettfahrer
 Drachenflieger
 Schürzenjäger
 Klosterschüler
 Siamesische Zwillinge
 Briefmarkensammler
 Nasenbohrer
 Werwölfe
 Callgirls
 Lilliputaner
 Antialkoholiker

2.
Benzin
Streichhölzern
Büroklammern
heißen Würstchen
Sauerstoff
Saatkartoffeln
Unterarm-Deo
Weizenkeim
Kontrabässen
Maggi
guten Ideen
Klorspürer

3.
die Bundesregierung
Meister Proper
Miss Universum 1980
der Prinz von Humb.
Schneeweißchen und die 7 Zwerge
der Ober von der Eickknoipe
Kermi, der Frosch
der große Unbekannte
Walter von der Vogelweide
Ra-Ra-Rasputin
der Alm-Öhi
Alfred E. Neumann

4.
kriegerische Konflikte
ein großes Foul
einen glühenden Kuß
eine geplatzte Strumpfhose
Fliegenscheiße
einen wüsten Ehekrach
grühende Fans
einen geilen Exhibitionisten
einen obszönen Anruf
zehn kleine Negerlein
reine Geldgier
einen Idioten wie dich

5.
im Nahen Osten
im Wilden Westen
im Münchner Hofbräuhaus
unter dem Sofa
im Hause Halsburg
in der 89. Minute
auf der Reeperbahn
im Williams Verlag
nach Schulschuß
jenseits von Eden
auf dem Dach der Welt
hinter dem Gebüsch

6.
mehr als 50 Prozent
das Doppelte
einen kräftigen Schluck
10.000 Husaren
die Mehrwertsteuer
zwei EBMöbel täglich
eine entscheidende Sekunde
eine Handvoll Dollar
die bessere Hälfte
eine Portion Zitroneneis
so gut wie nichts
nur noch DM 2,50

7.
ein Großteil der Tankstellen
der Frankfurter Flughafen
der Sylter FKK-Strand
jeder zweite Flohmarkt
der Teutoburger Wald
Nasti Kinski's Schlafzimmer
der Orientexpress
Omas Lieblingspinte
Bayern
die schönste, blaue Domas
die Straße, wo Sie wohnen
der Planet Krypton

8.
geschlossen
beschlägt
von der Mafia übernommen
unter Denkmalschutz gestellt
in ein McDonalds umgebaut
trockengelegt
zur Sau gemacht
mit der Sense rasiert
als Müllplatz freigegeben
heiliggesprochen
entwurzelt und entlastet
als Spielwiese eingerichtet

9.
Benzingutschein
Jod-Tabletten
Schußwaffen
Pommesfetten
warmen Wollsocken
Hundertlächern
MAD-Extra Nr. 14
Ohrfeigen
Haschizigaretten
Juckpulver
Antibabypillen
Freibier

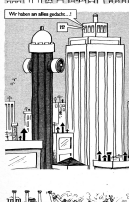
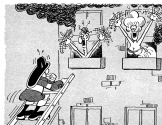
10.
öffentliche Verkehrsmittel
öffentliche Toiletten
sibirische Schlittenhunde
handgezogene Rikschas
Disco-Roller
die Finger
Atomreaktoren
Achterbahnen
ein Tempo-Taschentuch
faule Ausreden
einen Strick
Kotztiiten

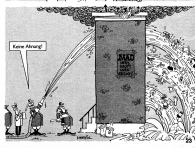
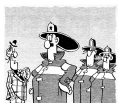
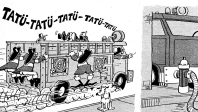
11.
wenn unbedingt nötig
bei Vollmond
mit 9 Stundenkilometer
in Fünfergruppen
nach Mitternacht
bei minus 15 Grad
auf allen viere
im Wonnemonat Mai
angeschnallt
barfüßig
in Unterhosen
im Vollrausch

12.
Auto zu fahren
schwarz zu fahren
zu heiraten
Tango zu tanzen
gemeinsam zu baden
die Hymne zu singen
zu schmücken
den Opa anzurufen
Spaghetti zu essen
auszufippen
zu färzen
MAD zu lesen

ART-BRANDFIGUREN

DON MARTIN GEHT ZUR FEUERWEHR





ART: BERG-PREDIGT

GESTALTUNG: DAVID BOTO

Der große MAD-Report

NUTZANWENDUNG



LEBENSGEFÜHL



HAUSHALTSDEBATTE



ELTERNWUNSCH



GEDÄCHTNISSTÜTZE

Hach... mein Gedächtnis ist wie ein Sieb! Ausgerechnet das Wichtigste habe ich beim Einkaufen wieder mal vergessen!

Ich habe dir hundertmal gesagt: Nagle dir an die Küchenwand einen **Block!** Und wenn du was brauchst, dann schau dir das an!

Und was ist die Einkaufspreise?

Genau dort,
wo du gesagt
hast: An der
Küchenwand

ÜBERRASCHUNG

Du meckst, du, ich
wäre zu geizig, um dich zum
Essen auszuführen! Deshalb
gehen wir heute mal wo hin.

Hallo, Musci!

ERBANLAGEN

Hef! Ich wetten, du bist mein kleiner Vetter jachse!
Ich hab' dich zwar noch nie gesehen... aber die Ähnlich-

Von Opa hast du die Nase,
von Yati die Augen, die Haar-
farbe von Tante Augusta.

Und die Klammern vom **BRUDER!**

GRUSSBOTSCHAFT

What
dare's
say!

Wen... gar nicht so einfach, das Richtige zu finden!

Wie ich sehe, interessiert Sie sich für „Glückwünsche zur Geburt“! – Nun, da hätte ich hier was ganz Nüchternes, wenn's

Nein... das ist leider nicht das, was ich suchte!

Die Glücks-
für ein Leben
zur Wunde

11

RICHTERSPRUCH

Mir wurde soeben wichtiges neues Material überreicht! Ich bitte deshalb die Herren Staatsanwalt und Verordneter

Verdammte! Sieht aus, als hätten die Bullen neue Beweise gegen mich ausgegraben! Ich glaub', ich bin geliebt...!

Ende unserer Melodie
Nicht (Engel) und ...

KUHLE TAKTIK

the
and
with
down

Greene kann ich's nicht so gut... und meistens frage ich wie ein Schneider!

SIE dagegen sind einsame Klä-
se als Schilfschläufer! Alle die
Figuren, die Sie beherrschen
und wie Sie rückwärts laufen

Hilfs ich gar nicht, gedachte
daß ich so gut bin! Da will
ich gleich wieder auf's Blei



ORDNUNGSPRINZIP

In diesem Formular
ist: ☐ Ja Menge, was
ich nicht kopiere!
ich füge da ein.

Sehen Sie nicht die
lange Schlange!
Da sind pro Antrag
später nur **ZWEI**

Nur zwei Fragen...
Wo ich hier schon seit
Stunden warte!! Ich
frage Sie: ist das fair!!

Joseph, DAS
IST FAIR!

Und was ist die
ZWEITE Frage?

ART VERGLEICHSMASSE

Ist doch ganz klar: DU bist der Größte! Egal, was du machst und wie du es machst, es ist alles goldrichtig! Und die ANDEREN? Die sind nichts als Nieten, Idioten und Charakterschwächlinge. Auch, wenn sie genau dasselbe machen wie DU! Westab MAID, das Blatt für Selbstkritik, Selbsterfindung und Selbstbilder, die Behauptung aufstellt:

Bei DIR heißt es immer anders!

ZEICHNUNGEN: PAUL CÖRNER

TEXT: FRANK JACOB

DIE ANDEREN

sind anerkennende Stiefelackler.



ABER DU

bist neugierig und willst, was dich einem Vorgesetzten gegenüber gehört.

DIE ANDEREN

sind schlägige Geizhähne.



ABER DU

verschafst es, überflüssige Ausgaben geschenkt zu vermeiden.

DIE ANDEREN

ziehen sich an wie Vogelscheuchen.



ABER DU

weißt, daß dein innerer Charakter wichtiger ist als deine äußere Erscheinung.

DIE ANDEREN

lesen ihre Bürger völlig verwerden.



ABER DU

hast daran fest, daß auch junge Menschen das Recht auf Selbstverwirklichung haben.

DIE ANDEREN

meinen jeden schlecht.



ABER DU

siegest über jeden deine ehrliche Meinung.

DIE ANDEREN

sind egoistisch und rücksichtslos.



ABER DU

bist selbstbewußt und energiegel.

DIE ANDEREN

beuten sogar das eigene Mitternachts aus.



ABER DU

bist ein scheinbar Geschätzter.

DIE ANDEREN

missen jede Woche zum Tiefendoktor kommen, weil sie total bekriecht sind.



ABER DU

läßt dich zweimal vom Facharzt beraten.

DIE ANDEREN

sind Schwächlinge ohne Rückgrat, die alles mit sich machen lassen.



ABER DU

bist gewinnend und flexibel.

DIE ANDEREN

sind eine Hande spöttiger Reaktionen.



ABER DU

bist traditionsbewußt.

DIE ANDEREN

sind karrieregeil und drängeln sich nach oben.



ABER DU

versuchst es, Chancen klug zu nutzen.

DIE ANDEREN

besuchen sich bei jedem Anlaß und führen sich unnötig auf.



ABER DU

bringst Leben in jede Party.

DIE ANDEREN
sind niemals pünktlich.



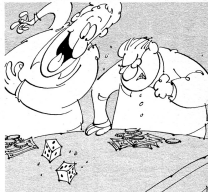
ABER DU
läßt dir dein Leben nicht
von einer Uhr aufzwingen.

DIE ANDEREN
werden ständig gefeuert.



ABER DU
verspürst oft den Drang nach Veränderung.

DIE ANDEREN
verplempern ihr Geld beim Glücksspiel.



ABER DU
bist wagemutig und ein guter Kumpel.

DIE ANDEREN
haben immer nur Quatsch im Kopf.



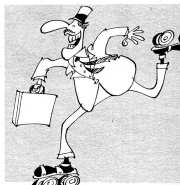
ABER DU
hast Sinn für Humor.

DIE ANDEREN
können kein Geheimnis bewahren.



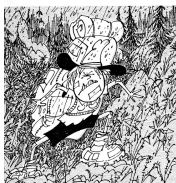
ABER DU
hältst nichts vom Versteckspielen.

DIE ANDEREN
machen jede neue Mode mit, auch
wenn sie noch so schwachsinnig ist.



ABER DU
bist aufgeschlossen und modern.

DIE ANDEREN
versauen sich jeden Urlaub
mit ihrem Camping-Fimmel.



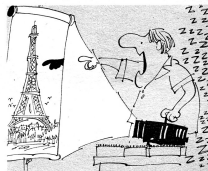
ABER DU
bist ein Naturfreund.

DIE ANDEREN
nörgeln endlos über jede Kleinigkeit.



ABER DU
hast ein scharfes, wachsames Auge.

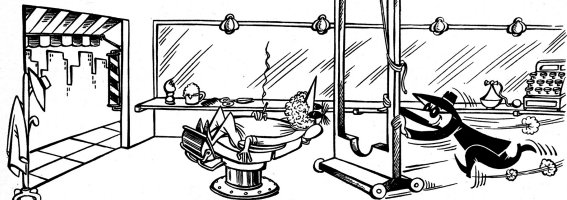
DIE ANDEREN
langweilen die ganze Welt mit
ihren trübseligen Urlaubsfotos.



ABER DU
findest es wichtig, kulturelle Erfahrungen
mit Familie und Freunden zu teilen.



SPION & SPION



.....



ART, DEUTSCHLAND IM MAD-HEIRIST

Pfeifen tauchen sie aus dem Nichts auf, sagen wie eine Reihe des Jenseits durch das Land und helfen überall Dinge und Verordnungen auszuüben. - Mein, Leute, wir sprechen nicht von der jüngsten Menschenrechtskrise in Argentinien, sondern vom jüngsten Resultat der amerikanischen MAD-Mitten in Deutschland. Und hier ein paar Dokumentarfilme über...



Freitag, 30. Oktober: Zehntausende begeisterter MAD-Fans aus ganz Frankfurter Hagelstufen treffen, um die amerikanische MAD-Mannschaft, die in wenigen Minuten eintrifft wird, das jubelnde Begrüßung zu bereiten. Es herrscht feierliche Erwartung. Nur anhand kann sich der Kopf (Bild) einen Weg durch die drängende Menge bahnen:



Und es kommt schon der erste: MAD-Vorleger William Gaines, dessen Mienen das tolle Einreden über die Heile ausstrahlt. Die anderen folgen später, da sie erst am dem Festhalten des Fluges einladen werden müssen.



Ein Zählapparat vor Beständen des Busses ergibt, daß zwei oder drei Kollegen fehlen. Wahrscheinlich sind sie über dem Ablauf als am dem Flugzeug gefahren. Das heißt die Stimmung schließt.



Sonntag Nachmittag wird die Frankfurter Stadtmesse heisse. An mehreren Stand vornehmen sie 5000 MAD-Fans. Dabei kommt es zu heftigen Szenen, als die Fans immer wieder versuchen, dem Stand zu stürzen - so die Heile zurückzugeben. Aber sie bleiben hart und schenken trotz heftigeren Blau kein einziges Heil zurück.



Die Autogrammsuche beginnt. Als erster ist MAD-Autor Les Striboschovs gefragt. Schon nach einem drei Stunden hat er einen Leser empfangen, bevor er viele Autogramme empfangen. Wie man sieht, ist dieser Jungs überwiegend für Glück. Les noch viel mehr!



Ebenso heftig geht es in Don Martin Ecke zu. Striboschovs kommen die Fans - aber nicht um Autogramme zu bekommen, sondern um nachzugehen, als Disziplinär zu werden. Sie werden gefragt, wie sie es haben nicht - aber weiterhin kann er „Zappabong“, „Jab-Dab“ und „e-o-e-a-e“ sagen.



Abends in Elftausend bei der Volkstheater, die sich aber als überfüllt erweist, da fast alle schon vorher verlassen, wie man Wein trinken. Zum Abschluß singt Gaines für alle ein neues Wagnerslied. Gedruckt sind, wie viele Stück die Banden ist! Er hat schon den Dances im Mund.

DIE REISE, DIE KEINER WOLLTE

PHOTOS: URSULA WINTERH



Sonntag beginnt die Reise durch Deutschlands Kultur und Tradition: Städtische Straße, Heideburg, Rotherberg... - Paul Coker (links) hat fundiert von so viel Schönheit und auch Al Jafar (Mitte) kann den Blick vom Fenster nicht lassen. Auf Deck der Rotherberg-Klasse schaut die Wagnerslied der Vorleger vom Vordach nach die wenig zu sehen.



Exhibition Menschen. Die Autogrammsuche in der Rotherberg-Klasse wird viel von der Elftausend Reihe lesen, die wie in Bayern haben, lassen sich auf Gaines und Jack Richard haben. Inwiefern alle Hände voll zu tun, während Angeline Torres (rechts) ganz darauf wartet, daß auch er endlich in die Heile kommt.



Strecke aber gereicht gibt es beim überfüllten Eisenbahnzug hier: Die Größe der Fortsetzungen nicht genau nach der jeweiligen Leistung. Und die besagte Angeline für dieses Heile nicht gemacht hat außer ein paar klammernde Madisierungen aus den Rinfen, liegt er nur die überfüllten Wagners... und sagt er noch so ganz zurecht!



Am nächsten Tag findet die Konferenz der MAD-Vorleger statt (außer in USA und bei uns gibt es MAD-Ausgaben in 40 weiteren Ländern). Ein Umkleen zu helfen, besser wie einen witzigen Typen an - doch gelingt es denen nicht, die Konferenz zu steuern. Im Gegenteil: Gaines hält die Schongehörige ebenfalls für Vorleger und erntet immer die Lächer für MAD-Ausgaben in Gumbach, Mainz, der Vorleser Wagnerslied und Rotherberg-Klasse.



Am Abschiedabend der Höhepunkte: Red, Foresterin verläßt ein Gaines über „Alfred des Mannes“ (siehe Heil) und erklärt ihm, warum er ein bekannter, Aussiedlerland erklärt Gaines aus Foresterin, warum er ihn liebt.



Und als Guckstein überreicht die deutsche Vorleger Klaus Rother (rechter Hand) dem amerikanischen Vorleger (linker Hand) ein vom Theatervorleger Rother Trautmann gemalltes Bildchen.



Das Bild zeigt den MAD-Boss von hinten, und die Inschrift lautet: „William M. Gaines - wie wir ihn am besten sehen!“ Gaines hat nun den Gefallen und drückt sich um. Und um nächsten Tag hat er nun einen noch größeren Gefallen und erntet mit seiner Bande ab. Aber so richtig erfolgreich sind sie nicht - denn schon 25 Jahre haben alle wiederkommen... WÜRG22

HE, SIE!

MÖGEN SIE GERN SCHLAGKRAFTIGE POINTEN?

Dann brauchen Sie dringend das neue MAD-Taschenbuch:



Soeben erschienen:

MAD TASCHENBUCH NR. 28

Ein Blick in dieses Buch genügt, um dem MAD-Zeichner Aragonés

RETTUNGSLOS

verfallen zu sein! Denn seine Verurteilungen und Ideen sind äußerst

ANSTECKEND

und machen Sie auf der Stelle

MAD-SÜCHTIG!

Das neue, wortlose Bilderbuch von MAD-Minzezeichnungsmeister

SERGIO ARAGONÉS

160 Seiten totaler Schwachsinn für **NUR NOCH DM 3,80***

*Damit sich Sergio noch ein paar Würstchen leisten kann (siehe Bild auf Seite 33!)

MAD 142 BRINGT

wieder einmal das Neueste, Beste und Witzigste auf dem Gebiet der Satire und humorvollen Unterhaltung. Dieses Heft zu versäumen, würde

DEN TOTALEN HORROR

bedeuten!



ALLTAGS-HORROR

Filme, die auf den Schrecken des täglichen Lebens beruhen!

FAMILIEN-HORROR

MADs neueste Anwehrmaßnahmen gegen Elternschikanen!

ZUKUNFTS-HORROR

Das energielose MAD blickt in eine energielose Zukunft!

... und dazu eine horrende Filmparodie über „DAS IMPERIUM SCHLÄGT ZURÜCK“

DIE GROSSE MAD-RAMSCHPARADE

Für DM 3,80 bei Ihrem Kiosk (sofern diese Wertpapiere nicht schon wieder ausverkauft sind)

MAD-Extrahefte

- 1 - Das Schlachtfeld aus MAD
- 2 - 100 Seiten Don Martin
- 3 - MAD-Buch der Bildung
- 4 - Don Martins heile Welt
- 5 - Buch der technischen Wunder
- 6 - Die MAD-Starguide
- 7 - Don Martin geht ein Licht auf
- 8 - Das MAD-Verführerbuch
- 9 - MAD-Buch des Schreckens
- 10 - MADs großes Schutz-Buch
- 11 - MAD-Buch der Weisheit
- 12 - Das MAD-Buch der Rache
- 13 - Don Martins MAD-Museum

MAD-Taschenbücher

- 1 - Don Martin hat Premiere
- 2 - „Viva MAD“ von Aragonés
- 3 - „Mager“ von Al Jaffee
- 4 - Don Martin dreht durch
- 5 - „Spion“ von Probus
- 6 - Berg: „MAD-Rapport“
- 7 - „Wirre Welt“ von Aragonés
- 8 - Al Jaffee: „Dumme Geschichte“
- 9 - Die MAD-Lebensfibel
- 10 - MAD in Hollywood
- 11 - Don Martin tanzt aus der Reihe
- 12 - Das MAD-Buch der Rache
- 13 - Noch mehr Zündstoff von Spion

- 14 - MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 - Total vernückt“ von Aragonés
- 16 - Dave Berg sieht sich um
- 17 - Don Martin lacht wie aus
- 18 - Al Jaffees Monster-Buch
- 19 - MADs großes Puli-Buch
- 20 - Spion & Spion, Bd. II
- 21 - Astralos: Buch der Technik
- 22 - „Zum Schellen“ von Aragonés
- 23 - „Kip in Hing“ von Don Martin
- 24 - Dave Berg betrachtet das Leben
- 25 - MAD-Buch der Weltgeschichte
- 26 - Spion & Spion, Band 4
- 27 - Jaffees „Buch der Erfindungen“
- 28 - „MAD-Süchtig“ von Aragonés

MAD-Extrahefte und Taschenbücher:

1 Extrahefte oder Buch DM 4,-
jedes weitere Heft oder Buch DM 4,-

Bestellung per Scheck: Zettel mit Name und Anschrift sowie gewünschten Titel und Nummern zusammen mit Scheck (heute) absenden an:

Bestellung per Zahlkarte: Links auf Zahlkarte Name und Anschrift, darunter gewünschte Titel und Nummern schreiben und den Gesamtbetrag einzahlen an:



VERLAGSUNION
Postfach 5707
6300 Wiesbaden
Postcheckkonto
Frankfurt/M. 19014-607

Deutsches MAD erscheint monatlich im
Williams Verlag GmbH, Postfach 52 06 06, 2000 Hamburg 52
als Lizenzausgabe der E. C. Publications Inc. New York
Herausgeber: Klaus Reicht - Redaktion: Herbert Feuerstein
Grafik: Horst Schüttiger, Helmut Gollinger

Anschrift für Leserbefrei: Postfach 180 373, 6000 Frankfurt
MAD in USA:

Verleger: William M. Gaines - Redaktion: Albert B. Feldstein
Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in
Leserzeilen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.
Allgemeinlieferung: Verlagsunion, Wiesbaden
Satz: alphabeta Gerdts & Kohn GmbH, Hamburg
Druck: Hanseatische Druckanstalt GmbH, Hamburg
Published in Germany
CWT

An den
Williams Verlag, MAD-Albo
Postfach 52 06 06,
2000 Hamburg 52

ICH BESTELLE:

- ☐ Stück MAD-Aufkleber (5 St. DM 2,50)
☐ Stück Alfred-Poster (pro St. DM 2,50)
☐ Stück Sammelmappe(n) (pro St. DM 10,-)
☐ ein MAD-Jahresabonnement für DM 32,50
(die nächsten 12 Hefte portofrei ins Haus!)

Den Betrag von DM habe ich
per Scheck ☐ in bar beigetragen;
auf die Postcheckkonto Williams Verlag
Hamburg 2597 94-206 eingezahlt.

Name

Straße

Postleitzahl/Wohnort

Unzenschritt

Und wenn Sie dieses schöne Heft nicht zerschneiden
wollen, genügt es, wenn Sie uns einen Zettel mit diesen
Angaben schicken!

**WELCHES
ABGETAKELTE
TRAUERSPIEL
BLIEB UNS
1980
ZUM GLÜCK
ERSPALT?**

... und schon wieder mal ein albernes

MAD-FALTBLATT

Vor ein paar Jahren eroberte ein Gruselstück das ganze Land. Und kaum war die erste Aufführungswelle ver-
erbt, kam bereits die zweite – mit einer Neubearbeitung
der gleichen Idee! Die Erleichterung war daher riesig,
daß eine **dritte** Version dieses Schwachsinn bisher
noch nicht zustande kam. Welches Stück gemeint ist,
erfahren Sie, wenn Sie diese Seite richtig falten!



↑ SO WIRD'S GEMACHT! ↓

A ▶

← ERST DIE SEITE ENTLANG DIESER
MITTELLINIE ZUSAMMENKLAPPEN ...

◀ B ... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A ▶ ◀ B)!



GESTALTUNG:
AL JAFFEE

**EINE NEUE MODE IN DER INSZENIERUNG ALTER DRAMEN
DRINGT SNELL VORAN UND VERBREITET SICH IN FLOTTER
WEISE ÜBERALL. VON VIELEN BÜHNEN WIRD SIE IN GROSSER
HAST NACHGEAHMT, SOZUSAGEN ALS DER LETZTE SCHREI!**

A ▶

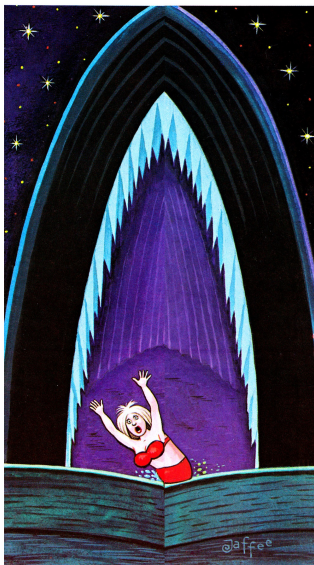
◀ B

**WELCHES
ABGETAKELTE
TRAUERSPIEL
BLIEB UNS
1980
ZUM GLÜCK
ERSPART?**



↑ SO WIRD'S GEMACHT! ↑

A ►► **B** ...DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A ► ◄ B)



GESTALTUNG:
AL JAFFEE

**EIN
DRITTER
WEISSER
HAI!**

A ►► **B**

